

Herbstgewitter über Dächern

Reinhard Mey

Herbstgewitter über Dächern, Vogelstüber voller Zaun.
Frühjahrssturm im Laub vom Vorjahr.
Sommerwind in reifem Korn.

Hätt ich all das nie gesehen.
Seh für alles andre blind.
Nur den Wind in Deinen Haaren.
Sagt ich doch, ich kenn den Wind !

Straßenlärm und Musikboxen, wehn ein Lied irgendwo her.
Däsen grollen, lachen, rufen. Plötzlich Stille ringsumher

Hätt ich all das nie vernommen.
Wdr für alles Taub und hrt.
Nur ein Wort von Dir gesprochen.
Sagt ich doch, ich hab gehrt !

Bunte Bänder und Girlanden, Sonne nach durchzechter Nacht
Neonlicht im Morgennebel.
Kurz bevor die Stadt erwacht.

Wdr mir das versagt geblieben.
Hätte ich nur Dich gesehn.
Schließ ich über dir die Augen.
Sagt ich doch, ich hab gesehn !

Warten, hoffen und aufgeben, irren und Ratlosigkeit.
Zweifeln, glauben und verzeihen.
Freudentränen, Trunkenheit.

Hätt ich all das nie erfahren.
Hätt ich all das nie erlebt.
Schließ ich ein in deinen Armen.
Sagt ich doch, ich hab gelebt !